

Der richtige Zeitpunkt für Minenaktien? (wenn ALLE pessimistisch sind...)

In letzter Zeit sind doch wieder einige Diskussionen darüber geführt worden, ab wann man Minenaktien kaufen soll, und wie viel Arbeit es bedeutet.... Liebe Leser von hartgeld.com Lesen – aber dann die eigene Meinung bilden – schließlich ist ALLES subjektiv J

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und auch meine „subjektive“ Meinung abgeben, sowie einige Überlegungen anstellen, Sichtweisen aufzeigen und Erfahrungen weiter geben...

Ausgangsposition

Schauen wir uns zuerst einmal ein bisschen die Charts an. Ich will hier keine Chartanalysen machen, aber grundsätzlich schadet es nie, einmal zu wissen wo man steht...

Hier der Goldpreis – 5 Jahre in USD.



Interessant finde ich die beiden markierten Bereiche, wo es doch zu deutlichen Rückschlägen auf \$ Basis gekommen ist. Einmal 2008 mit Ausbruch der Finanzkrise und dann die Situation ab Herbst 2011. Ich finde das schaut schon ziemlich ähnlich aus oder?

Hier der gleiche Chart, nur überlagert mit dem HUI (einen Minenindex).



Nun, ich denke das spiegelt auch sehr genau wieder was alle Investoren in Minenaktien erfahren haben. Nämlich, dass man im letzten Jahr so gut wie nix „verdient“ hat mit Minenaktien (im Durchschnitt gesehen). Hätte ich im August alle Aktien verkauft, dann wären jetzt rund 20% mehr auf meinem Konto...

ABER, wer weiß das schon vorher. Nachher ist man immer gescheiter.

UND, einer Situation nach zu weinen, hilft sowieso nichts. Was hilft ist in die Zukunft schauen, mögliche Szenarien zu analysieren und dann bestmöglich zu agieren.

Ist der Zeitpunkt nun richtig?

Der Goldpreis liegt fast doppelt so hoch wie vor rund 4 Jahren, als der HUI Index am gleichen Level notierte. Damals war offensichtlich mehr Kapital in den Minenaktien investiert. Zugegeben, die Kosten für die Minenbetreiber sind gestiegen, aber um 100% ? Mich erinnert das ganze etwas an den Silbermarkt, der (vor allem im Euro) von Mitte 2008 bis Mitte 2010 sich eigentlich nur seitwärts bewegt hat (mit dem Einbruch Herbst 2008) Mit Geduld erreicht man viel und die Zeit für die Minenaktien kommt auch (wieder).



Aus meinem letzten Artikel möchte ich folgendes wiederholen (etwas gekürzt). Als Gegenpol zu den ganzen kürzlich erwähnten Warnungen – Minenaktien sind harte Arbeit, bergen großes Risiko, nur etwas für die „große“ Geldbörse...

Warum Minenaktien?

- a) **Der verbriefte Papierwert:** Was steht hinter den meisten Werten? Luft/Blasenwerte, Schulden, weitere Papierwerte...? Bei einer Minenaktie werden in der Regel die vorhandenen Ressourcen und Cash sowie Inventarreserven verbrieft.
- b) **Die Cash Reserve:** Sollten Sie nun unerwartet doch Geld brauchen so können Aktien in der Regel rasch verkauft werden. Natürlich kann es zu Kursverlusten kommen, aber natürlich auch zu Kursgewinnen.

- c) **Ihr Fremdwährungsdepot:** Da man Aktien von Minengesellschaften vorwiegend aus Australien und Kanada kauft, diese in den Währungen AUD und CAD gehandelt werden, (selbst wenn man die Aktien in Frankfurt ersteht), besitzt man gleichzeitig eine Art Fremdwährungskonto. Sinkt der Euro, steigt der Wert des Depots ohne, dass sich die Aktienwerte bewegen!
- d) **Noch viel Aufholpotential:** Minenaktien sind im Schnitt stark unterbewertet. Man findet durchaus Aktien deren Goldunze im Boden mit 10,- bis 20,- Euro bewertet wird, obwohl es eine profitable Machbarkeitsstudie gibt. Einige Junior Produzenten weisen ein KGV (Kurs-Gewinn Verhältnis) von 2-3 aus.

Und dann gibt es noch die Aussicht auf den ganz großen Gewinn. Sollte es (und es wird garantiert) zu einem Zusammenbruch des derzeitigen Währungssystems kommen, dann wird die Flut in den Edelmetallbereich unermesslich sein. Minenaktien werden überdurchschnittlich davon profitieren!

Aber...:

...nix für die kleine Geldbörse: Natürlich macht es keinen Sinn nur 1 oder 2 Werte zu halten, das ist wahrscheinlich ein größeres Risiko, aber mehr als 10 Werte müssen es auch nicht sein. Wenn man seinen physischen Basisbestand hat, mit dem man sich gut fühlt, und dann noch – sagen wir mal – 10.000,- Euro in Minenaktien investieren möchte, warum nicht? Stellen Sie sich vor, Sie hätten im Jahr 1986 mit 2.000 \$ Microsoft Aktien zum Stückpreis von rund 0,10 \$ gekauft. Dann hätten Sie diese im Jahr 2000 zu einem Preis von rund 50\$ für rund 1 Mill \$ wieder verkauft !!!

...nur wenige Minen werden wirklich profitabel: Stimmt. Vom Explorer zum erfolgreichen Produzenten – das ist ein weiter weg. Da kann viel passieren. Dann noch Kapitalerhöhungen und Optionen die ausgegeben werden. Kredite für kurzfristige Maßnahmen... Da fließt viel Geld hinein, bis wirklich etwas heraus kommt. Das verwässert die ganze Geschichte und verhindert oft, dass man mit Aktien große Gewinne machen kann. Aber ich habe auch schon anderes erlebt. In einem Tag + 130 % !!! Dann darf man sich richtig freuen, muß aber auch einmal Gewinne mitnehmen, also auch verkaufen! Dann verkaufe ich die Hälfte oder 2/3 meiner Positionen und habe wieder neues Kapital für weitere „Chancen“. Wer sagt, dass ich vom Anfang bis zum Ende bei der einen Aktie bleiben muß?

...Aktien zu haben bedeutet viel Arbeit: Nun ja, Arbeit ist relativ. Außerdem, wer sagt, dass man alles selbst machen muß? Ich bin Unternehmer und habe auch Mitarbeiter, oder Partner. Alles selbst zu machen ist zwar lobenswert und offensichtlich die billigste Variante, aber ist es auch die Beste?

Vergleichen wir:

- a) **Selbst recherchieren und suchen:** Nach kurzer Recherche habe ich knapp 300 Silberminen gefunden. 36 v. Australien, 4x China, 10x GB, 1x Irland, 204x Kanada, 2x Mexiko, 2x Peru, 1x Polen, 1x Schweden und 33x USA. Wenn wir uns auf Australien und Kanada konzentrieren, dann haben wir alleine im Silberbereich 240 Unternehmen.

Bevor Sie nun an die charttechnische Analyse gehen, sollten Sie die Fakten wie: Marktkapitalisierung, Aktienstruktur und Anzahl, Ressource und Reserve, geplante oder tatsächliche Produktionskosten pro Unze, Wirtschaftliches Umfeld und Lage der Mine, Schuldenstand, Erfahrungen und Kompetenz des Managements, etc. , bewerten.

- b) **Professionelle Hilfe:** Hier vertraue ich auf die Dienste von Hr. Huster vom Goldreport. Professionell, regelmäßig, nachvollziehbar und immer wieder mit fundamentalen Daten und Charts gespickt. Man kann sich sehr leicht seine eigene Meinung bilden und das Goldreport Musterdepot als Anhaltspunkt verwenden. Es werden investitionsrelevante Daten kommentiert, dazu gibt es Charttechnik und Analysen. Regelmäßig gibt es Interviews mit Manager und Insiderinformationen aus erster Hand. Dazu ein SMS Service für Depotkäufe und Verkäufe und regelmäßig aktualisierte Fact Sheets aller behandelten Werte. Empfohlen werden Explorer, Junior Produzenten und Produzenten. Alle Werte weisen ein starkes Aufholpotential aus.

Wie in meinem letzten Artikel beschrieben, habe ich es auf mich genommen und selbst recherchiert und analysiert. Schließlich habe ich einen Wert gefunden und gekauft. Das war Ende 2010 – nur so als Test. Mein Silberwert hat aber alles andere als gute Figur gemacht. Kürzlich habe ich ihn wieder verkauft – zu ¼ des Kaufpreises **L**

Also meine „subjektive“ Entscheidung ist klar. Ich möchte auch zu den großen Gewinnern gehören, die mit einem kleinen Investment Millionen kassieren werden (können), wenn die Flucht in das Edelmetall beginnt. Ich möchte aber auch gute Werte in meinem Depot haben, wo auch zwischendurch einmal 50% oder 100% Gewinn drinnen sind, OHNE das ich stundenlang analysieren und recherchieren muß.

Wie lautet Ihre Entscheidung?

Kleiner Insidertip: Über den Link <http://www.dergoldreport.de/boersenbrief-abo.html> können sie ein 6 Wochen Gratis Abo buchen. Aktionscode: „Hartgeld2012“

Der richtige Zeitpunkt wird kommen – oder ist er JETZT schon da?

Sie erreichen mich unter herbert.hochl@gmx.at

Gerne können Sie mich auch in meinem Lokal (zumindestens virtuell) besuchen...

www.hochl.com

Alles Gute und viel Glück

Herbert Hochl

*Die angegebenen Informationen stellen nur meine persönliche „subjektive“ Meinung dar. Sollten Sie jedoch daran gefallen finden, so können sie diese gerne verwenden, und Ihre eigene Meinung bilden! **J***